

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung,
Soziales und Gesundheit



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Herrn Bezirksverordneten Felix Hemmer
Fraktion der SPD
über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
StadtSozGes L

Bearbeiter/in: **Herr Gothe**

Dienstgebäude: Rathaus Wedding,
Müllerstr. 146, 13353 Berlin

Zimmer 121/124

Telefon (030) 9018- 44600

Telefax (030) 9018-44646

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-44600

E-Mail Ephraim.gothe@ba-
mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **18.06.2019**

Schriftliche Anfrage 0630/V
„Warum wird ehrenamtlich Helfenden das Ehrenamt erschwert?“

Sehr geehrter Herr Hemmer,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1

**Wie viele Ehrenamtliche für den Bezirk tätige Personen werden durch das be-
zirkliche Ehrenamtsbüro betreut und wie viele davon haben ihren Wohnsitz
tatsächlich in Mitte?**

Antwort zur Frage 1

Aktuell werden 232 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, davon 184 Mitarbeiter/innen im
Bezirk Mitte wohnende, vom Ehrenamtsbüro betreut.

Frage 2

**Ist der Bedarf an ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern ge-
deckt? Falls nein: wie viele Personen für welche Bereiche sucht das Bezirk-
samt derzeit?**

Antwort zur Frage 2

Nach Nr. 1 Abs. 2 der Verwaltungsvorschriften über den Ehrenamtlichen Dienst im
sozialen Bereich (VV EaD, s. Anlage) wird pro 700 Einwohner/innen ein/e ehrenamt-
lich/e Mitarbeiter/in empfohlen.

Dienstgebäude
Rathaus Wedding
Müllerstr. 146
13353 Berlin
(Barrierefrei zugänglich)

Verkehrsverbindungen
Bahn U6, U9, Bhf. Leopoldplatz
Bus 120 (Rathaus Wedding)
142, 247, 327 (U-Bhf. Leopoldplatz)

**Elektronische Zugangsöffnung gem.
§ 3a Abs. 1 VwVfG:**
post@ba-mitte.berlin.de
post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin

Der Bezirk Mitte hat 377.965 Einwohner/innen (Stand: 31.12.2017). Damit könnte das Ehrenamtsbüro gemäß der Empfehlung der VV EaD 540 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufen. Die Abweichung zum Ist-Zustand ist hauptsächlich auf die äußerst schwierige Gewinnung von Ehrenamtlichen und die fehlenden finanziellen Mittel zurückzuführen. Um die Gewinnung von Ehrenamtlichen zu erleichtern, hat bereits die „Kooperationsrunde für Bürgerschaftliches Engagement“ aus Mitarbeitenden der Freiwilligenagentur Mitte, dem Ehrenamtsbüro, der Ehrenamtskoordination für Flüchtlinge, der Koordination kommunaler Entwicklungspolitik, dem Präventionsrat, dem Quartiersmanagement und der sozialraumorientierten Planungs- und Koordination ihre Arbeit aufgenommen.

Aktuell fehlen vor allem im Gratulationsdienst ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Jede der dafür zuständigen 23 Sozialkommissionen (Soko) müsste mit 6 Mitarbeitenden ausgestattet sein. Von den damit 138 Personen fehlen aber 30 und darüber hinaus werden eigentlich 25 weitere benötigt, um einen reibungslosen Ablauf bei Ausfall beispielsweise durch Krankheit sicherstellen zu können.

Zudem besteht derzeit ein Engpass von 2 Mitarbeitenden in der bezirkseigenen Seniorenbegegnungsstätte in der Spandauer Straße.

Frage 3

Warum versendet das Bezirksamt keine Unterlagen mehr an ehrenamtlich Helfende wie bspw. die Leitungen der Sozialkommissionen, und ist dem Bezirksamt bewusst, dass so die Arbeit durch zusätzliche teils lange Anfahrtswege zum Rathaus Mitte zwecks persönlicher Abholung von Unterlagen zusätzlich erschwert wird?

Antwort zur Frage 3

Die persönliche Abholung von Unterlagen im Ehrenamtsbüro gehört, wie auch viele andere Tätigkeiten, lediglich zum Aufgabenprofil der derzeit 23 Leiterinnen und Leiter der Sozialkommissionen im Gratulationsdienst (Nr. 9 VV EaD i.V. mit Nr. 19 EaD und Nr. 1.1. der Aufgabenbeschreibung für den Ehrenamtlichen Dienst im Bezirksamt Mitte von Berlin - Sozialkommissionen -) und stellt keine zusätzliche Aufgabe dar.

Die Leiter/innen reichen einmal im Monat die Unterlagen des Vormonats (z.B. Prüfbögen, postalisch zu versendende Gratulationen, Abrechnungen inklusive Quittungen) im Ehrenamtsbüro persönlich ein und nehmen gleichzeitig die neuen Unterlagen für den Folgemonat mit. Ein Versand der Unterlagen, wie er in der Vergangenheit in Ausnahmefällen erfolgte, musste auf Grund von mehrfachen Verlust der Poststücke und den daraus resultierenden datenschutzrechtlichen Problemen, eingestellt werden.

Außerdem dienen die Leiter/innen als Kontaktpersonen zwischen den Mitgliedern der Sozialkommissionen und dem Bezirksamt, sodass der wichtige persönliche Kontakt zwischen Leiter/innen der Sokos und dem Bezirksamt auch dazu dient, Probleme oder Wünsche der Sozialkommissionsmitarbeiter/innen an die Mitarbeitenden des Ehrenamtsbüros heranzutragen.

Auch können bei den Gratulationsbesuchen festgestellte Handlungsbedarfe, z.B. bei der Versorgung des Haushalts oder im Pflegebereich, mitgeteilt oder sogar direkt an den Sozialdienst herangetragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ephraim Gothe
Bezirksstadtrat

Zeitaufwand für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage:

Eingruppierung	Bearbeitungsstunden	Stundensätze in €	Kosten Bearbeitungszeit in €
Mittlerer Dienst	0,0	47,51	0,00
Gehobener Dienst	6	59,84	359,04
Höherer Dienst	0,0	78,68	0,00
Summe	6	-	359,04

Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte **6** Arbeitsstunden im Wert von insgesamt **359,04 €** entstanden. In den Stundensätzen sind neben den direkten Personalkosten pauschale Zuschläge für Gemeinkosten und Arbeitsplatzkosten nach Empfehlung der KGSt enthalten. Bei dieser Kostennote handelt es sich nicht um zusätzliche Kosten, sondern um die Darstellung des Gegenwertes des mit der Anfrage verbundenen Verwaltungsaufwandes.